



Unterwaldhausen

info@rathaus-unterwaldhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Sitzung des Gemeinderats am 17. Juni um 19.30 Uhr

Am Mittwoch, den 17. Juni findet im Sitzungssaal im Rathaus eine Sitzung des Gemeinderats Unterwaldhausen statt. Folgende Themen werden beraten und beschlossen:

1. Beratung Entwurf Bebauungsplan Flst. 329/3
2. Vorberatung Haushalt 2027
3. Verschiedenes
 - a) Stand Planung Bruderschaftsfest

Die Sitzung ist öffentlich, Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Stand Breitband-Ausbau in der Gemeinde

In den letzten Wochen sprechen immer wieder Bürgerinnen und Bürger auf dem Rathaus vor, um zu erfahren, wann in der Gemeinde mit dem Ausbau der Glasfaserverbindungen gerechnet werden kann. Diese Nachfragen sind sehr berechtigt, denn seit dreieinhalb Jahren ist der Ausbau Thema, im September 2022 stimmte der Gemeinderat dafür, das sogenannte „Graue Flecken Programm“ in Anspruch zu nehmen und uns gemeinsam mit dem Zweckverband Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg an die Erschließung der Gemeinde mit Glasfaser zu machen. Es folgte eine Überprüfung der Verbindungsqualität an verschiedenen Stellen der Gemeinde, um die Berechtigung an der Teilnahme des Förderprogramms nachzuweisen und es folgte eine Abfrage bei privaten Glasfaserversorgern (Telekom, Vodafone, Deutsche Glasfaser u.a.), ob sie möglicherweise Interesse am Ausbau in Unterwaldhausen hätten. Nach dem Abwinken dieser privaten Ausbauer wurde der Förderantrag an Bund und Land gestellt, es wurde ein Planungsbüro beauftragt, die Bau- und Anschlussmaßnahmen vorzubereiten und diese für die Ausschreibung und Vergabe an durchführende Firmen aufzubereiten. Im letzten Frühjahr war auch dieser vorbereitende Schritt gemacht und mit dem Besuch von Frau Sieber vom Planungsbüro PPHT bei allen anschlusswilligen Haushalten war die Planung abgeschlossen und bereit für Ausschreibung und Vergabe. Gemeinsam mit Riedhausen und Fleischwangen sollten die Bau- und Anschlussarbeiten ausgeschrieben und umgesetzt werden. Die dann entstehenden neuen Glasfaseranschlüsse sollten mit einem dann zu erweiternden Pachtvertrag vom gleichen Unternehmen betrieben werden, das auch die bisher schon bestehenden Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde betreibt.

Genau an dieser Stelle grätschte nun eine Betreiberfirma in die Abläufe, die im bisherigen Ausbaugeschehen noch gar nicht in Erscheinung getreten war und beanspruchte, dass eine einfache Erweiterung des Pachtvertrags nicht rechtens sei und dass für den weiteren Ausbau auch der Betrieb für die neu entstehenden Glasfaseranschlüsse wieder neu ausgeschrieben werden müsste. Die Fördermittelgeber auf Bundesebene stimmten dieser Rechtsauffassung zu, eine Weiterführung des begonnenen Prozesses hätte damit möglicherweise zur Absage der Fachförderung geführt, immerhin gut 80 Prozent der Bau- und Anschlusskosten.

Für den Zweckverband stand damit im Herbst letzten Jahres statt einer Ausschreibung der Bauarbeiten für den Glasfaserausbau eine

neue und komplexe Neuausschreibung des Betriebs der schon bestehenden und der neu entstehenden Glasfaseranschlüsse auf dem Programm. Und für die Reaktion auf die Ausschreibung, für die Klärung von Detailfragen, für die Erstellung von Angeboten ließen sich die Betreiberfirmen sehr viel einfallen, um Zeit zu gewinnen und die Sache in die Länge zu ziehen. Die Vergabestelle des Bundesfördermittelprogramms tat ein Übriges und prüft bis jetzt detailverliebt und zeitaufwendig, ob nun die Schritte für die Vergabe an einen der Anbieter auch alle richtig sind. Und wohlgemerkt, wir sind bis heute noch bei einer Vergabe für den anstehenden Betrieb der Anschlüsse und nicht bei der Vergabe von fertig geplanten Bauarbeiten.

Bis Ende Juni nun, so die Hoffnung beim Zweckverband, sollen dann endlich die finalen Angebote für den Betrieb eingeholt werden können und die Vergabe zügig erfolgen. Mit diesem Schritt darf dann parallel auch tatsächlich die Ausschreibung der Bauarbeiten für unseren Ausbau erfolgen, ohne dass die Förderung durch den Bund in Gefahr kommt. Beim Zweckverband rechnet man mit der Veröffentlichung der Ausschreibung Anfang/Mitte Juli und einer Ausschreibungsdauer von gut zweieinhalb Monaten bis zum Zuschlag. Wenn also alles gut geht, sollte Mitte/Ende September 2026 entschieden sein, welche Baufirma in den Gemeinden Fleischwangen, Unterwaldhausen und Riedhausen den Glasfaserausbau durchführen wird und wir können hoffen, dass die dann in diesem Jahr auch noch erste Mitarbeiter und Baumaschinen in unsere Region schicken wird.

Für alle betroffenen Gemeinden wäre dies ein gerade noch funktionierendes Szenario, denn außer Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, wartet auch das Regierungspräsidium in Tübingen darauf, dass wir endlich das Geld einer Haushaltsförderung (Ausgleichsstock) ausgeben, die wir im Herbst 2022 beantragt hatten und die ohne das freundliche Verständnis der zuständigen Personen dort schon längst verfallen wären.

Nachbarrecht

Immer wieder kommen im Rathaus Anfragen dazu, ob und welche nachbarschaftlichen Maßnahmen oder Aktionen man zu dulden hat und welche rechtlichen Bestimmungen bei einzelnen Fragen gelten. Die Basis für einen respektvollen Umgang in der Nachbarschaft schaffen die Regeln des Nachbarrechts. Sie sind nicht in einem einzigen Gesetzbuch vereinigt. Nachbarrechtliche Vorschriften finden Sie beispielsweise im Bürgerlichen Gesetzbuch und im baden-württembergischen Gesetz über das Nachbarrecht. Die Broschüre "Das Nachbarrecht in Baden-Württemberg" vom Justizministerium Baden-Württemberg gibt einen Überblick über die einschlägigen Vorschriften. Auf der Internetseite des Justizministeriums „<http://www.justiz-bw.de>“ (Suchbegriff „Nachbarrecht“) kann die Broschüre kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden. Da es sich beim Nachbarrecht um Privatrecht handelt, ist die Rechtsberatung den Angehörigen der rechtsberatenden Berufe vorbehalten. Als Gemeindeverwaltung dürfen wir zum Nachbarrecht keinen Rechtsrat im Einzelfall erteilen. Über die Durchsetzung nachbarrechtlicher Vorschriften wacht keine Behörde. Wenn Sie mit Ihren Nachbarn Probleme haben, sollten Sie allerdings zuerst das Gespräch suchen und nicht sofort rechtliche Schritte unternehmen.

Deutschlandweiter Hitzeaktionstag am 11. Juni 2026 – Gefahren von Hitze und wie wir uns davor schützen können

(s. dazu Beitrag Guggenhausen, weitere Info auch unter: <https://www.rv.de/hitze>)

Kräutervielfalt in der Sommerküche

(s. dazu Beitrag Guggenhausen)

Vereinsnachrichten

**Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen,
Guggenhausen und Unterwaldhausen.**

Auf den ausführlichen Artikel in Ebenweiler wird hingewiesen